

## B Arbeitsblätter und Auftragskarten

### Arbeitsblatt 1

#### A

##### Phase 1:

Setzen Sie sich mit Ihrem Partner/ Ihren Mitschülern von A zusammen und bearbeiten Sie

zu ..... (Autor und Titel einfügen)

folgende Aufgaben in Stichpunkten:

Welche Personen sind von dem Motiv betroffen (Namen, Geschlecht, Alter, Lebensverhältnisse, soziales Umfeld, Aussehen, Vorgeschichte, Wesensmerkmale, Selbstwahrnehmung, Werte und Einstellungen)? Welche Beziehungen bestehen zwischen den Personen? Inwiefern sind die Personen von dem Motiv betroffen?

##### Phase 2:

Setzen Sie sich mit einem Partner/zwei bzw. drei Mitschülern von E zusammen und vergleichen Sie die beiden Werke in Bezug auf die von Ihnen bearbeiteten Aufgaben von Phase 1.

##### Phase 3:

Setzen Sie sich mit je einem Mitschüler von B, C, D, E, F, G und H zusammen, vergleichen Sie die beiden Werke, achten Sie insbesondere auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede und tragen Sie die Ergebnisse in das Poster ein.

**B****Phase 1:**

Setzen Sie sich mit Ihrem Partner/Ihren Mitschülern von B zusammen und bearbeiten Sie

zu ..... (Autor und Titel einfügen)

folgende Aufgaben in Stichpunkten:

Warum kommt es zu dem für den Vergleich gewählten Motiv? Aus welchen Gründen ist dieses Motiv für die Handlung bedeutend? Welchen Einfluss haben gegebenenfalls die Zeitumstände (historischen Hintergründe) oder die Orte des Geschehens?

**Phase 2:**

Setzen Sie sich mit einem Partner/zwei bzw. drei Mitschülern von F zusammen und vergleichen Sie die beiden Werke in Bezug auf die von Ihnen bearbeiteten Aufgaben von Phase 1.

**Phase 3:**

Setzen Sie sich mit je einem Mitschüler von A, C, D, E, F, G und H zusammen, vergleichen Sie die beiden Werke, achten Sie insbesondere auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede und tragen Sie die Ergebnisse in das Poster ein.

**C****Phase 1:**

Setzen Sie sich mit Ihrem Partner/Ihren Mitschülern von C zusammen und bearbeiten Sie

zu ..... (Autor und Titel einfügen)

folgende Aufgaben in Stichpunkten:

Wie verläuft die Handlung in Bezug auf das Motiv? Welche Entwicklung durchlaufen die Personen und das Motiv selbst? Erfolgt eine Änderung in Bezug auf das Motiv im Laufe der Handlung? Ist das Motiv für das gesamte Werk von Bedeutung oder nur für einen bestimmten Teil der Handlung oder der Personen?

**Phase 2:**

Setzen Sie sich mit einem Partner/zwei bzw. drei Mitschülern von G zusammen und vergleichen Sie die beiden Werke in Bezug auf die von Ihnen bearbeiteten Aufgaben von Phase 1.

**Phase 3:**

Setzen Sie sich mit je einem Mitschüler von A, B, D, E, F, G und H zusammen, vergleichen Sie die beiden Werke, achten Sie insbesondere auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede und tragen Sie die Ergebnisse in das Poster ein.



### 3. Einsamkeit

#### Goethe: Faust. Der Tragödie erster Teil

##### Gruppe A oder E (Der einsame Wissenschaftler und Sinnsucher Faust)

- Gelehrter des ausgehenden Mittelalters auf der Suche nach Erkenntnis „was die Welt im Innersten zusammenhält“
- ständige Unzufriedenheit durch seine Enttäuschung vom Studium der Wissenschaften, durch seine Misserfolge, mithilfe der Magie bzw. dem Zeichen des Makrokosmos, der Beschwörung des Erdgeistes und der Übersetzung der Bibel zur Erkenntnis zu gelangen
- ständiges Schwanken zwischen Depression und Ekstase
- durch Osterglocken herbeigeführter Abbruch eines Selbstmordversuchs
- Naturverbundenheit und Beliebtheit im Volk
- Versuch der Erlangung von Erkenntnis durch Übersetzung der Bibel
- Wette mit Mephisto, dass auch dieser ihn nie zufriedenstellen wird

Bezug zum Motiv: Fausts Einsamkeit als verzweifelter Wissenschaftler und seine Unfähigkeit, mit Gretchen eine dauerhafte Beziehung einzugehen

##### Gruppe B oder F (Gründe für die Einsamkeit Fausts)

- Rückzug des nach Erkenntnis strebenden Gelehrten in sein Studierzimmer
- Unverständnis von Wagner und anderen Mitmenschen für Fausts Streben
- Gretchens Einfachheit und fehlende Fähigkeit, mit Faust auf dem gleichen geistigen Niveau zu kommunizieren
- Rückzug in die Einsamkeit von „Wald und Höhle“ nach Fausts Erkenntnis seiner Unfähigkeit, mit Gretchen glücklich zu werden

##### Gruppe C oder G (Verlauf der Einsamkeit Fausts)

- misslungener Versuch, der Einsamkeit durch einen Osterspaziergang und durch Kontakt mit dem einfachen Volk zu entkommen
- Desinteresse an der Gesellschaft Alkohol trinkender Akademiker in Auerbachs Keller
- Unfähigkeit, mit Gretchen eine dauerhafte Beziehung zu führen
- Rückzug in „Wald und Höhle“ und Zweifel an seiner Liebe zu Gretchen

##### Gruppe D oder H (Folgen der Einsamkeit Fausts für ihn und für Gretchen)

- Fausts Schuld am Schicksal Gretchens, am Tod ihrer Mutter und ihres Bruders
- Gretchens Erduldung von gesellschaftlicher Schande
- Gretchens Tötung ihres Kindes, Kerkerhaft, Wahnsinn und Hinrichtung
- Gretchens Schuldeinsicht und Ablehnung ihrer Befreiung aus dem Kerker
- Fortbestehen von Fausts Einsamkeit

- Auflösung der Missverständnisse nach seiner Rückkehr in das Wiener Schloss
- Heirat von Aurelie nach Erkenntnis, dass sie die Nichte des Portiers ist
- erneuter Plan, mit Aurelie nach Rom zu reisen

## Kafka: Die Verwandlung

### Gruppe A oder E (Die Einsamkeit von Gregor Samsa)

#### Gregor Samsa

- etwa 25 Jahre alter, pflichtbewusster, unverheirateter Handlungsreisender
- Unterwürfigkeit, Ausbeutung und Überwachung an der Arbeitsstelle
- Tragen der finanziellen Verantwortung für die Familie durch Abzahlung der Schulden des Vaters
- Frustration aufgrund seines als anstrengend empfundenen Berufs
- emotionale Isolierung, Kontaktlosigkeit und Einsamkeit bereits vor der Verwandlung in ein Ungeziefer
- Feststellung beim Aufwachen, in ein Ungeziefer verwandelt worden zu sein
- Bewunderung eines Fotos einer mit einem Pelz bekleideten Dame als Ersatz für fehlende Beziehungen zu Frauen

Bezug zum Motiv: Einsamkeit des in einen Käfer verwandelten Gregor und seine Vernachlässigung durch die verständnislosen Familienmitglieder

### Gruppe B oder F (Gründe für die Einsamkeit Gregor Samsas)

- häufige Trennung von der Familie durch seinen Beruf als Handlungsreisender
- Introvertiertheit und Gefühl in der Familie ein Fremdkörper zu sein
- Sprachlosigkeit des Käfers trotz eines menschlichen Bewusstseins
- autoritärer Vater, der heimlich mit Gregors Verdienst ein Vermögen anspart
- Zurückgezogenheit in sein Zimmer, dessen drei Türen zu Gretes Zimmer, zum Wohnzimmer und zum Flur führen und sein Seelenleben symbolisieren
- Unverständnis der Familienmitglieder für Gregors neue Gestalt
- zunehmende Entwicklung seiner tierischen Eigenschaften (nachlassende Sehfähigkeit, Lichtscheu, veränderter Appetit, Kriechen an den Wänden)
- Ekel und Rückzug der Familienmitglieder vor dem verwandelten Gregor

### Gruppe C oder G (Verlauf der Einsamkeit Gregor Samsas)

- Unfähigkeit und Scham, sein Zimmer in der Gestalt des Käfers zu verlassen
- Auftauchen des Prokuristen, der Gregors Fernbleiben auf der Arbeit beklagt
- Unverständlichkeit der tierischen Laute Gregors und seiner Rechtfertigung
- erster gescheiterter Versuch Gregors, seine Isolation durch Verlassen seines Zimmers zu durchbrechen, und Flucht des Prokuristen
- Zurücktreiben Gregors mit einem Stock durch den Vater
- liebevolle Versorgung mit als ekelhaft empfundener Milch durch Grete
- Verschließen von Gregors Zimmertüren, Verkriechen unter das Kanapee
- Verabscheuung menschlicher Speisen und zunehmende Appetitlosigkeit
- zunehmende Gleichgültigkeit oder gar Hass der Familienmitglieder
- Versorgen Gregors mit verdorbenen Essensresten durch Grete
- Ausräumen der Möbel aus Gregors Zimmers durch die Schwester und die Mutter, um ihm mehr Bewegungs-

freiheit zu verschaffen

